



**Heike Negenborn**

**Weitblick**

## ***Der Himmel küsst die Erde***

*Die Malerin macht das Faszinosum des Himmelsgeschehens deutlich.  
Aufgrund umfangreicher Studien werden Licht, Farbe und Form eingefangen.  
Alles war einmal real.*

*Die Erde, d. h. die Landschaft, wird in umfangreichen Recherchen von ihr durchzogen, um die faszinierenden Strukturen,  
die Morphologie, den Rhythmus von Feldern, Terrassen und Bodenformationen in ihrer Individualität zu ergreifen.  
Beide Bereiche verhalten sich dialektisch und finden ihre Synthese  
in der abgestimmten Qualität. Auch hier ist alles real.*

*Im Bild entsteht dann das neue Gemeinsame in einer besonderen Anschauung  
über die Schönheit der Natur. Dem Betrachter wird ein Blick geschenkt,  
den er ohne diese intensive Arbeit nicht erfahren könnte.  
Die Natur bleibt reale Natur in ihrer außergewöhnlichen Erscheinung.*

Prof. Peter Lörincz, St. Jean de Fos, den 16.09.2012



Rheinauen · 2016 · Acryl auf Holz, 64 x 76 cm

# Weitblick

Heike Negenborn konzentriert ihr künstlerisches Schaffen auf Landschaftsdarstellungen und vermag dabei diesem Genre neue Aspekte jenseits der üblichen stilistischen Zuordnungen abzugewinnen. Ihre Werke basieren auf einem genauen Beobachten und Analysieren von Gelände und Bewuchs, von räumlichen Strukturen und eindrucksvollen Wolkenformationen. Einerseits wird das Wesentliche einer Landschaft im Zusammenhang erfasst, andererseits tritt zu dem Gesehenen und Erlebten die bewusste Komposition.

Der Bildgestaltung liegt ein ausgefeiltes Raster zugrunde. Es hilft nicht nur, zweidimensional die Proportionen der Landschaft auf die Bildfläche zu übertragen, sondern auch den Blick über eine weite Landschaft zum tiefen Horizont hin zu lenken. Perspektivische Konstruktionslinien kehren hier in die Landschaftsmalerei zurück und sind weit mehr als ein bloßes Hilfsmittel. Durch sie klärt Heike Negenborn ihr eigenes Verständnis der jeweiligen Landschaftsstrukturen. Darüber hinaus setzt sie das Liniennetz bewusst zur Bildgestaltung ein. In Zeichnungen, die vor der Natur entstanden, in Radierungen, aber auch in Acrylgemälden zeigt sie offen ihre rationale Vorgehensweise, die Welt zu vermessen und zu erfassen. Sichtbar belassene Rasterlinien und gesehene Landschaftsstrukturen (z. B. Lage und Ausdehnung der Weinberge, der Acker- und Wiesenflächen, der Hecken und Alleen und auch der Siedlungen) überlagern sich, werden so auch für den Betrachter deutlich und nachvollziehbar. Doch kein Bild ist als fotorealistische Wiedergabe einer vorgefundenen Situation zu verstehen.

Heike Negenborn korrigiert durchaus die Natur im Sinne ihrer eigenen künstlerischen Absichten, ergänzt, versetzt oder „übersieht“ reale Landschaftselemente. Zwar entsprechen die Farben den in der Natur möglichen, doch wählt die Malerin im Atelier ihre Palette nach bestimmten Regeln aus, die sie sich selbst und mit ihrem Lehrer Prof. Peter Lörincz erarbeitet hat. Ihre Bilder wirken in jeder Hinsicht durchdacht und in sich stimmig.

Beherrscht ein eher nüchterner, berechnender Blick die Behandlung des Irdischen, so bringt ein mal heiteres, mal dramatisches Wolken-, Licht- und Schattenschauspiel am Himmel besondere, gefühlsbetonte Stimmungen in Heike Negenborns Landschaften hinein. Wolkenformationen und die Weiten des Himmels entziehen sich eigentlich einem kühlen perspektivischen Erfassen und Vermessen. Ständig sind Wolken in Bewegung, verändern Gestalt und Färbung. Heike Negenborn fotografiert die Schauspiele am Himmel, die sie ergreifen. So sind sie jederzeit im Atelier für die malerischen Kompositionen abrufbar, um sie mal mit dieser, mal mit jener Landschaft, mal mit Sonnenlicht, mal im Gewitterdunkel zu erproben.

Etwas ältere Arbeiten zeigen Wolken- und Erdlandschaft in einem Gegenüber, das durch die Horizontlinie noch klar definiert erscheint. Doch der Dialog beider Bildkomponenten wird immer intensiver und verlangt nach einem Durchdringen: In Grafiken und in experimentellen Kompositionen der Acrylmalerei zeichnet Heike Negenborn die Strukturnetze

über bzw. in die Wolkengebilde hinein, die Färbungen des Himmels und der Wolken bestimmen zugleich die Landschaft: mit ungewohnten, überraschenden Ergebnissen, die die Aufmerksamkeit des Betrachters fesseln.

In den neuen Arbeiten vermag Heike Negenborn auch dem Himmel unendliche Weite und Tiefe über den Landschaftsübersichten zu geben. Meisterlich führt sie die Lichtregie und kann die mannigfaltigen Erscheinungen der Dualität von Himmel und Erde nuancenreich in Szene setzen. Licht und Schatten auf Wiesen und Hügeln lesen sich mal offensichtlich, mal geheimnisumwittert-unwirklich als Antwort auf das Geschehen am Firmament, auf den klaren Himmel mit leichtem Wolkenflaum, auf den strahlend schönen Tag mit imponierenden leuchtenden und verschatteten Wolkenbergen, auf die Farbsymphonien eines Sonnenuntergangs, auf die Düsternis der Dämmerung oder vor einem Unwetter. Und mit dem Licht fällt auch ein neuer, stimmungsvoller Zauber auf die in feiner Malweise ausgebreiteten Landschaften.

Heike Negenborn hat dem altherwürdigen Genre der Landschaftsmalerei ganz eigene, frische Facetten der Gestaltung hinzugefügt. Im Spannungsfeld zwischen Naturwiedergabe und Inszenierung, changierend zwischen Wirklichkeit und Idealität eröffnen ihre „Übersichten“ neue Blicke auf eine faszinierende Welt.

*Dr. Elisabeth Heil*



**Romantische Rheinlandschaft**

2015 · Acryl auf Holz, 76 x 64 cm



Wißberg von oben · 2017 · Acryl auf Holz, 64 x 76 cm



Blick vom Wißberg · 2016 · Acryl auf Holz, 64 x 76 cm



Wißberg im Schnee · 2017 · Acryl auf Holz, 64 x 76 cm





Wißberg von Westen · 2017 · Acryl auf Holz, 64 x 76 cm



Schlucht des Lagamas · 2014 · Acryl auf Holz, 64 x 76 cm



Carrière · 2013 · Acryl auf Holz, 64 x 76 cm



**Grenoble** · 2016 · Acryl auf Holz, 64 x 76 cm



**Budenheimer Steinbruch** · 2016 · Acryl auf Holz, 64 x 76 cm



Sonniger Weingarten · 2016 · Acryl auf Holz, 64 x 76 cm



Woanders - 2012 - Acryl auf Holz, 44 x 52 cm



Amerikanische Nacht · 2014 · Acryl auf Holz, 44 x 52 cm





Streiflicht 2 · 2014 · Acryl auf Holz, 44 x 52 cm



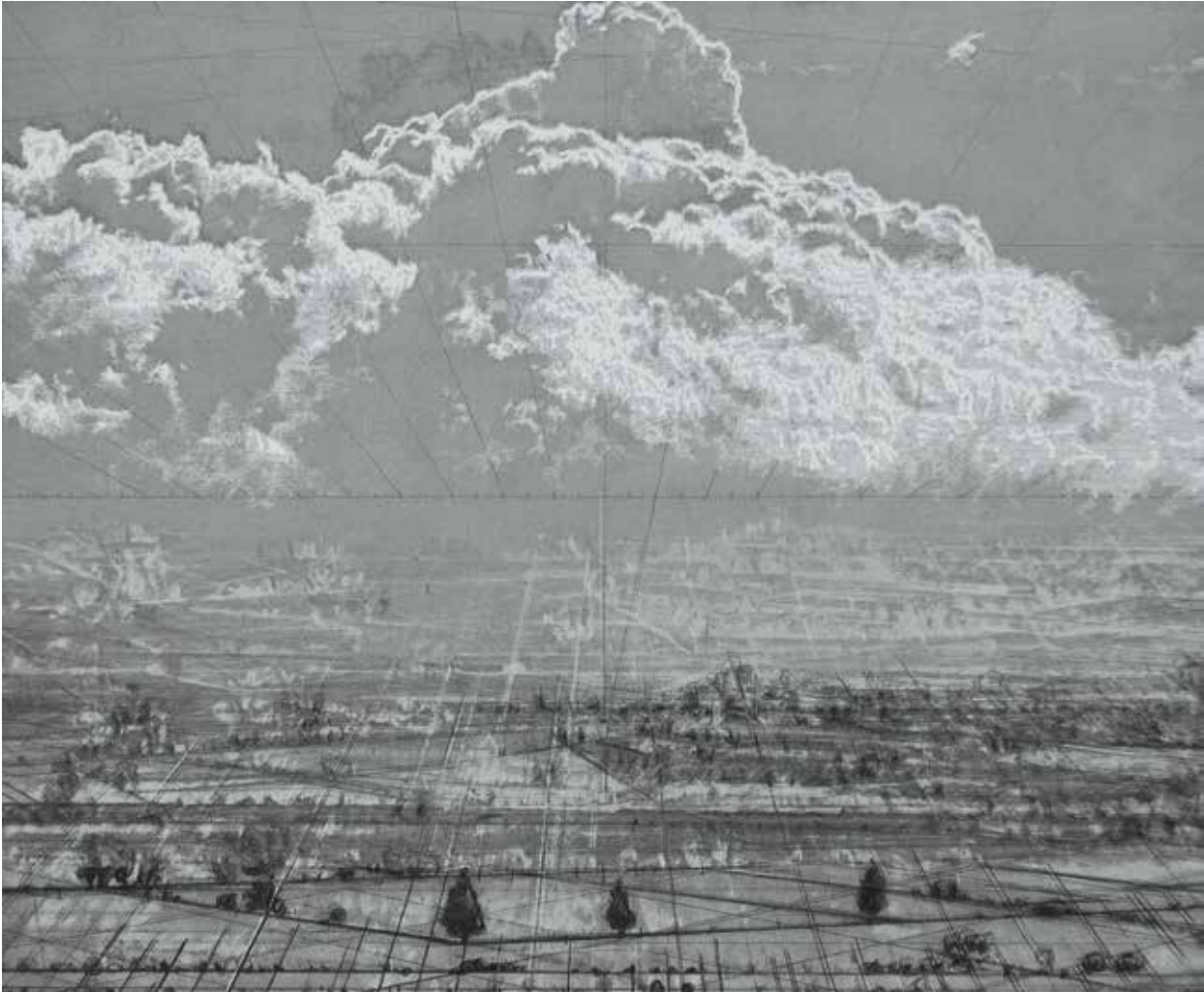
**Net-Scape 1 - Landschaft im Wandel** · 2014 · Acryl auf Leinwand, 130 x 155 cm  
Museum Wilhelm Morgner, Soest



**Net-Scape 2 - Landschaft im Wandel** · 2014 · Mischtechnik auf Leinwand, 130 x 155 cm  
Museum Wilhelm Morgner, Soest



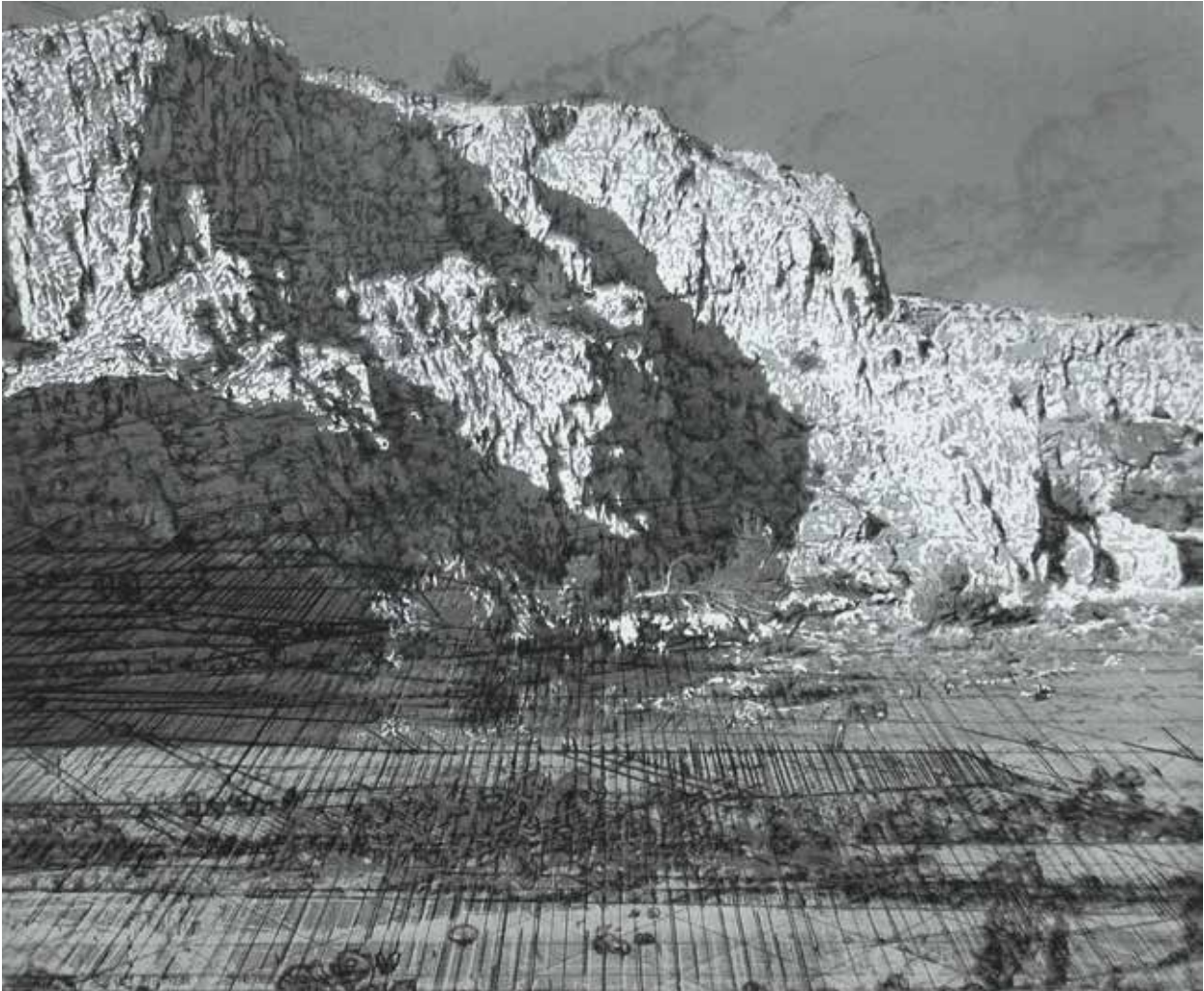
**Net-Scape 3 - Landschaft im Wandel** · 2016 · Mischtechnik auf Leinwand, 130 x 155 cm  
Museum Wilhelm Morgner, Soest



Weiße Wolke N°1 - 2016 - Mischtechnik kaschiert auf Büttenpapier, 50 x 60 cm



**Bergkette** · 2016 · Mischtechnik kaschiert auf Büttenpapier, 50 x 60 cm



Steinbruch · 2016 · Mischtechnik kaschiert auf Büttenpapier, 50 x 60 cm

## Ausbildung

- 1983** Abitur am Privaten Gymnasium der Ursulinen Kalvarienberg, Bad Neuenahr-Ahrweiler
- 1983–1985** Kunststudium am Washington College, Maryland, USA
- 1988** Bachelor of Arts, Austin College, Texas, USA
- 1994** Staatsexamen für Kunsterziehung, Johannes Gutenberg-Universität Mainz
- 2001** Diplom Freie Bildende Kunst, Fachrichtung Malerei / Grafik bei Prof. Peter Lörincz, Akademie für Bildende Künste Mainz
- 1996–2017** zahlreiche Lehraufträge für Malerei und Zeichnung an Akademien und Hochschulen im In- und Ausland
- 2009–2013** Gemeinschaftsatelier und künstlerische Archivierungsarbeiten mit Prof. Peter Lörincz in Saint-Jean-de-Fos, Frankreich

## Auszeichnungen

- 1987–1988** Stipendium am Austin College, Texas, USA
- 1993** Förderstipendium der Johannes Gutenberg-Universität, Mainz
- 1998–1999** Stadtdruckerpreis der Stadt Mainz
- 2000** Arbeitsstipendium, Künstlerbahnhof Ebernburg e. V., Bad Kreuznach, Stadtteil Bad Münster am Stein
- 2004** Preis für Malerei, Galerie im Uhrturm, Dierdorf
- 2005** Mitglied in der Pfälzischen Sezession, Bad Dürkheim
- 2011** Mitglied im Künstlerverband von Deutschland 1990 e. V.
- 2013** Albert-Haueisen-Preis für Malerei, Jockgrim
- 2014** Andreas-Kunstpreis: Natur / Mensch, Nationalpark Harz
- 2015** 26. Mainzer Kunstpreis Eisenturm für Malerei, Mainz
- 2017** Wilhelm-Morgner-Preis 2016 für Malerei, Soest  
Arbeitsstipendium der Association les vendémiaires, Saint-Mathieu-de-Trévières, Frankreich  
Honorable Mention, 10. Internationale Biennale zeitgenössischer Druckgrafik Trois-Rivières, Québec, Kanada

## Arbeiten in öffentlichem Besitz

Ministerium für Bildung, Wissenschaft, Jugend und Kultur, Mainz; Graphische Sammlungen der Bauten des Bundes in Berlin; Graphische Sammlung Veste Coburg; Stadt Tauberbischofsheim; Purdue Permanent Collection, West Lafayette, Indiana, USA; Kunststation Kleinsassen e.V., Kleinsassen-Hofbieber, Museum Wilhelm Morgner, Soest

## Einzelausstellungen (Auswahl)

- 2017** Heike Negenborn · Weitblick · Malerei und Grafik, Galerie unterm Maulbeerbaum, Badenheim; Künstlerbahnhof Ebernburg, e. V., Bad Kreuznach, Stadtteil Bad Münster am Stein
- 2016** Galerie Ulrich Gering, Familienbande, Frankfurt/M.  
Übersichten, Kunststation Kleinsassen, Hofbieber-Kleinsassen
- 2015** Der weite Blick, Atelier-Galerie Jürgen Schmitz, Siegburg und Ingelheimer Kunstverein e.V., Kunsthalle Ingelheim
- 2014** Galerie Kirchner, Grünsfeld  
Albert-Haueisen-Preisträger für Malerei 2013, Zehnthaus, Jockgrim
- 2013** Heike Negenborn und Peter Lörincz, Junger Kunstkreis Hünfeld e.V., Hünfeld; Nah und Fern, Museum Pachen, Rockenhausen
- 2012** Un regard ouvert · Una mirada abierta, Französische Botschaft von Madrid
- 2011** Galerie Peter Lörincz, Eppstein; Galerie du Moustique, St. Jean de Fos  
Wolken über Occitanien, Maison de Heidelberg, Montpellier  
Deutsche Klinik für Diagnostik, DKD, Wiesbaden
- 2010** Galerie de l'Ancien Courrier, Montpellier
- 2008** Galerie Liebau, Burghaun
- 2007** Galerie Art Mayence, Mainz
- 2006** Gesellschaft für Bildende Kunst Trier e.V., Galerie Palais Walderdorff, Trier; Kronberger Kulturkreis e.V., Museum Kronberger Malerkolonie, Kronberg im Taunus
- 2005** Landschaftsvisionen, Südpfälzische Kunstgilde e.V., Bad Bergzabern
- 2004** Landschaft, Schlossparkmuseum Bad Kreuznach
- 2002** Galerie Kirchner, Grünsfeld; Galerie Liebau, Burghaun
- 2003** Landeszentrale für private Rundfunkveranstalter, Ludwigshafen  
Visions de paysages, Maison de Heidelberg, Montpellier
- 2000** Licht und Raum, Ergebnisse des Arbeitsstipendiums am Künstlerbahnhof Ebernburg, Bad Münster am Stein-Ebernburg
- 1999** Art Galerie Armand Gaasch, Luxemburg  
Kunstverein Essenheim e.V., Essenheim
- 1998** SAP Ratingen, Düsseldorf; Verleihung des Mainzer Stadtdruckerpreises, Gutenberg-Museum, Mainz

## Gruppenausstellungen (Auswahl)

- 2017** Nominiertenausstellung Wilhelm-Morgner-Preis 2016, Wilhelm Morgner Museum, Soest; 23. Karlsruher Künstlermesse 2017, Regierungspräsidium Karlsruhe am Rondellplatz; 10. Internationale



- Biennale zeitgenössischer Druckgrafik Trois-Rivières, Québec, Kanada  
GLOBAL MATRIX IV / INTERNATIONAL PRINTMAKING EXHIBITION Robert  
L. Ringel Gallery and the Stewart Center Gallery at Purdue University  
(West Lafayette, Indiana), USA; DIE GROSSE 2017, Kunstaussstellung  
NRW, Kunstpalast Düsseldorf
- 2016** Kollision, Museum Boppard; nominiert für den Perron-Kunstpries in  
der Sparte Grafik, Kunsthaus Frankenthal; Siebengestirn, Kunstverein  
Essenheim; nominiert für den 29. Kunstpreis der Sparkassenstiftung  
Esslingen-Nürtingen  
Neue Aspekte der Landschaftsmalerei, Kirchheim; Wasser, 6. Realis-  
mus-Biennale, Schlammereigebäude der KPM Königliche Porzellan-  
Manufaktur Berlin; Das Rheinhessen-Symposium, Kunstverein  
Eisenturm Mainz e.V., MVB-Forum, Mainz und Landesvertretung  
Rheinland-Pfalz, Berlin
- 2015** Verleihung des 26. Mainzer Kunstpreises Eisenturm, MVB-Forum,  
Mainz; Der Rhein – eine romantische Affäre, Stadt Galerie Neuwied  
Natur-Pur, Galerie Mainzer Kunst!, Mainz; Forum des Arts, Zeichnung,  
St. Gely du Fesc, F; Galerie Ulrich Gering, Aktuelles – Künstler der Galerie  
und Gäste, Frankfurt/M.; 70 Jahre Pfälzische Sezession, Städtische  
Galerie Speyer; nominiert für den Kunstpreis der Stadt Weilburg an der  
Lahn, Bergbau- und Stadtmuseum Weilburg an der Lahn, Weilburg  
nominiert für den 10. Kunstpreis Wesseling 2015, Kunstverein  
Wesseling e.V., Wesseling; DIE GROSSE 2015, Kunstaussstellung NRW,  
Kunstpalast Düsseldorf
- 2014** Verleihung des Andreas-Kunstpreises 2014: Natur / Mensch, National-  
park Harz; 24. Kunstmesse im Frauenmuseum, Bonn; Kunstmesse  
Kunst Direkt, Mainz; Krieg und Frieden, Uferhallen, Berlin; Das  
kleine Format / Realisten der Gegenwart, Stadtmuseum Langenfeld;  
nominiert für den 28. Kunstpreis 2014 Sparkasse Esslingen-Nürtingen,  
Kirchheim; nominiert für den 37. Kunstpreis 2014 Sparkasse Karlsru-  
he-Ettlingen, Karlsruhe
- 2013** Verleihung des Albert-Hauelsen-Hauptpreises für Malerei, Zehnhaus,  
Jockgrim; Kunstsalon 2013 im Ägyptischen Museum, Freie Münchner  
und Deutsche Künstler Gesellschaft e.V., München; Internationale  
Grafiktriennale Krakau 2012, Contemporary Art Gallery, Oppeln, Polen  
Central Michigan University Art Gallery, Mount Pleasant, Michigan,  
USA; The Art Museum at State University of New York Potsdam, New  
York, USA
- 2012** Robert und Elaine Stein Galleries, Wright State University, Dayton,  
Ohio, USA; Nacht, Künstlersonderbund in Deutschland, Uferhallen,  
Berlin; Global Matrix III, Purdue University Galleries, Indiana, USA

#### 2011 / 2009 / 2007 / 2003 / 2001

- 15 me, 14 me, 13 me, 11 me, 10 me Biennale Internationale de la  
Gravure et des Nouvelles Images de Sarcelles, Paris
- 2010** Licht-Bild, Rathaus Ingelheim  
65 Jahre Pfälzische Sezession, Kunstverein Speyer
- 2008** Himmel und Erde, Museum Kronberger Malerkolonie  
Felder, Galerie Moderne, Bad Zwischenahn
- 2007** Landschaft, KM 570, Kunstverein Mittelrhein e.V.  
Pfälzische Sezession zu Gast, Pfalzgalerie Kaiserslautern  
Global Matrix II, Purdue University Galleries, Indiana, USA
- 2005** La 4 me Biennale internationale d'estampe contemporaine de  
Trois-Rivières, Québec, Kanada; Messe für Kunst, Zürich  
60 Jahre Pfälzische Sezession, Städtische Galerie Speyer
- 2003** Visions of landscape, Galerie Michael W. Schmalfuss, Marburg
- 2004** Verleihung des Uhrturm-Preises für Malerei 2004, Galerie im Uhrturm,  
Dierdorf; Landschaft!, Galerie 75 Kubik, Düsseldorf
- 2002** 13. Deutsche Internationale Grafik-Triennale, Frechen
- 2001** Internationale Graphikbiennale für Kaltnadelgrafik - Uziçe, Jugoslawien  
John Bloxham Gallery, London
- 1999** Art Expo, New York
- 1998** The 4th Sapporo International Print Biennale Exhibition, Hokkaido  
Museum of Modern Art, Sapporo, Japan
- 1992** Kunsthalle Darmstadt



Ingelheimer Kunstverein e.V., Kunsthalle Ingelheim



Heike Negenborn in ihrem südfranzösischen Außenatelier bei Saint-Jean-de-Fos.

## Impressum

Herausgeber und Copyright: Heike Negenborn  
Text: Dr. Elisabeth Heil, Künstlerische Leiterin, Kunststation Kleinsassen  
Fotos: Heike Negenborn, regentaucher.com, Michael Horaczek  
Layout: Heike Negenborn, Dupont & Steyer GbR

Heike Negenborn  
Hauptstrasse 25  
DE - 55452 Windesheim  
Germany  
Telefon: 0049 (0)6707 7132  
heikenegenborn@gmail.com  
www.heike-negenborn.de



